

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N° 215.

Donnerstag den 15. September

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu
Wiesbaden.

Sitzung vom 5. September 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt (dienstlich verhindert) und Vigilius (durch Unwohlsein entschuldigt).

1474. Zu dem Gesuche des Jacob Rath dahier um Gestaltung der Erbauung einer Küche und Speisekammer in der in der Steinstraße 52 belegenen Hofräthe des Majors von Langendorff soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1475. Zu dem Gesuche des Gastwirths Gottfried Behrens von hier um Gestaltung der Erbauung eines Eiskellers auf seinem Grundstück an der Karlsruhe soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei, daß die Entfernung des Kellers von der Chaussee fünf Meter betrage, wie dies in der Preußischen Bauordnung vorgeschrieben ist.

1476. Zu dem Gesuche des Gärtners Carl Weil von hier um Gestaltung der Erbauung eines Gewächshauses in seinem im District Ueberhoven belegenen Garten soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1477. Das Gesuch der Architecten J. Kreuzer und Friedrich Hatzmann dahier um Gestaltung der Erbauung eines Landhauses an der Victoriastraße wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1478. Zu dem Gesuche des Maurers Georg Euler dahier um Gestaltung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Röderstraße 12 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei und daß namentlich die unter pos. 2 vorgegebene Auflage gemacht werde, die Umfassungsmauer b d in Steinen mit einem steinernen Gesimse zu errichten, da aus der Zeichnung hervorgehe, daß die Nachbargebäude von o s und t aus weniger als 20 Fuß von dem neuen Aufbau entfernt sind.

1479. Zu dem Gesuche des Maurers Philipp Kürzer von hier um Gestaltung der Erbauung eines Wohnhauses bei seiner rechts vom Schiersteinerwege belegenen Feldbadsteinbrennerei, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei, daß das Gebäude 5 Meter von der Chaussee entfernt gestellt werde, wie dies in der Preußischen Bauordnung vorgeschrieben ist.

1485. Die am 29. I. Mts. abgehaltene Versteigerung des Obsies von den städtischen Bäumen an der Bierstädter Warte wird auf den Erlös von 6 Thlr. 12 Sgr. genehmigt.

1486. Die am 5. I. Mts. abgehaltene Gras- und Klee-

Versteigerung von den städtischen Grundstücken in den Districten "Würzgarten" und "Hainer" wird nicht genehmigt und soll eine anderweitige Versteigerung ausgehrieben werden.

1487. Auf Schreiben des Hrn. Brand-Directors Bollmann vom 20. v. Mts., die Uebernahme der aus der allgemeinen Feuerwehrkasse angeschafften Inventariats-Gegenstände in das städtische Inventar betr., wird beschlossen, die aus der allgemeinen Feuerwehrkasse laut Besluß der Führer-Versammlung vom 14. März 1. Js. angeschafften 150 Stück Helme, 46 Stück Feuerwehrbeile, 46 Stück Ledertaschen für die Beile, 45 Stück Rettungstaue mit Carabinerhalen, 45 Stück Wickelgabeln für die Täue und 45 Stück Feuerwehrgürtel in das städtische Inventar zu übernehmen.

1488. Auf Schreiben des Hrn. Brand-Directors Bollmann vom 2. I. Mts., die Anschaffung von 230 Fuß imprägnirter Schläuche für die Theater-Firewehr betr., wird beschlossen, die Bau-Commission unter Beziehung des Hrn. Brand-Directors Bollmann mit der sachgemäßen Erledigung dieser Angelegenheit zu beauftragen.

1490. Das Gesuch des Boten Philipp Weinand von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1491. Das Gesuch des Gustav Mahr von hier um Erteilung der Concession zum Fortbetriebe der Restauration zur "Neuen Union" in der großen Burgstraße No. 9 soll willfährig begutachtet werden.

1499. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeisters, die Zugabeung einiger Vertrauensmänner zur gutachtllichen Vernehmung über die Vertheilung der Gewerbesteuer pro 1871 in den Gewerbeklassen B (Kleinhandel) und H (Handwerker u. c.) und über die gegen diese Vertheilung demnächst eingehenden Reclamationen betr., wird beschlossen, für die Handelsklasse B die Kaufleute Moritz Schäfer, Eduard Kalb und Lorenz Petri und für die Gewerbelasse H Schuhmacher Friedrich Dörr, Schlosser Heinrich Fausel und Herrnschneider Carl Nies als Vertrauensmänner zu berufen.

1500. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeisters, die Wahl der Commission zur Einschätzung der Klassensteuer pro 1871 betr., werden nachverzeichnete hiesige Steuerpflichtige zu Mitgliedern der Commission zur Einschätzung der Klassensteuer erwählt:

- 1) Rentner Jacob Momberger,
- 2) Herrnschneider Friedrich Knefeli,
- 3) Rentner Carl Hermann Scheurer,
- 4) Lüncher Heinrich Hartmann,
- 5) Steinhauer Carl Roth,
- 6) Rentner Jacob Blum,
- 7) Stadtvorsteher und Rentner Dr. J. W. Schirm,
- 8) Schuhmacher Georg Schäfer,
- 9) Stadtvorsteher und Spengler Chr. Schreiner,
- 10) Privatier Georg Bach,
- 11) Landwirt Friedrich Christian Thon und
- 12) Kaufmann Anton Burkart.

Wiesbaden, den 13. September 1870.

Für diesen Auszug:
Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Anerbietungen zur Aufnahme von Reconvalescenten der Armee, welche einer besonderen ärztlichen Pflege nicht bedürfen, durch Vermittelung der Ortsbehörden resp. Vereine und Bezirks-Commandos an die Königlichen stellvertretenden General-Commandos zu richten sind. Den Offerten ist eine Bescheinigung des Vorstandes eines Kranken-Pflege-Vereins oder der Ortsbehörde beizufügen, daß in den betreffenden Fällen die ordnungsmäßige Pflege gesichert ist.

Berlin, den 25. Juli 1870.

Kriegs-Ministerium. Militär-Medicinal-Abtheilung.
gez. Gr. imm. Mand.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt.
Wiesbaden, den 12. September 1870.

Königliche Polizei-Direction.
Seyfried.

Der am 1. d. Mts. neben der evangelischen Kirche polizeilich erhobene Käferkarren, sowie die einzelnen ebenfalls dort erhobenen Räder werden, falls sie nicht bis zum 16. d. Mts. Morgens 10 Uhr seitens des hier unbekannten Eigentümer von der Polizei-Direction abgeholt worden sind, als herrenloses Gut zugleich mit den hinter der evangelischen Kirche befindlichen übrigen Wagentheilen öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. September 1870.

Königliche Polizei-Direction.
Seyfried.

Bei der heute im Bureau des Unterzeichneten stattgefundenen, seitens des Königl. Premier-Lieutenants a. D. Herrn Becker zum Besten der Verwundeten und der bedürftigen Familien eingezogener Reservisten und Landwehrleute verstaatlichten Verlosung eines Oelgemäldes fiel der Treffer auf die Losnummer 467.

Wiesbaden, 14. September 1870. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried.

Edictalladung.

Ueber den Vermögensnachlaß des J. M. Kremer zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag, den 20. September 1. J. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Prällusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. August 1870.

27 Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr werden die Aepfel von dem städtischen Baume im Distrikt Neuberg, am Weg hinter dem neuen Geisberg, an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, 14. September 1870. Der Bürgermeister II.
Goulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr sollen auf dem Acker der Frau H. Th. Höseus Wwe. im Hainer Aepfel und Birnen von ca. 20 Bäumen freiwillig versteigert werden.

Sammelpunkt der Steigerer am Bücher'schen Felsenkeller.
Wiesbaden, 13. September 1870. Der Bürgermeister II.
3671 Goulin.

Steuer.

Das zur Stadtcaisse steuerpflichtige Publikum wird hiermit daran erinnert, daß die 3. Rate 1870r Steuer am 14. I. M. fällig ist.

Wiesbaden, den 13. September 1870.

Maurer,
Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 15. Septbr. Nachmittags 4 Uhr wird das Grummel von 12 Morgen Bierstädter Gemeindewiesen, Distrikt Quernbach, öffentlich meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 15. September 1870. Der Bürgermeister.
Wörner.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Königlicher Hospital-Commission soll in Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirse, Gries, Hafergries, Haferkerne, Gerste, Reis, Zwetschen, brauen und weissem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl für die diesjährige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1870/71 vergeben werden.

Auftragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf der Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen und sind die Offerten mit Lieferungsstroh verschlossen dafelbst bis zum 20. September 1. J. einzurichten, wonach deren Eröffnung von Königlicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 10. September 1870.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss Königlicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 22. September 1. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von ca. 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für die hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau dafelbst öffentlich den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 10. September 1870.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts dahier soll Donnerstag den 15. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathause folgende Gegenstände versteigert werden:

- 1) ein Kleiderschrank und ein Küchenschrank,
- 2) ein Pferdegeschirr,
- 3) ein Bett,
- 4) ein Wasserkarr und ein Kanape,
- 5) ein Pferd,
- 6) ein Krankenwagen.

Wiesbaden, 12. September 1870. Der Gerichts-Exekutor.
333 Fassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts werden Donnerstag den 15. September Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathause nachstehende Mobilien versteigert werden:

- 1) ein Bett, ein Kanape und sechs Stühle, und
- 2) ein Glasschrank mit Waaren.

Wiesbaden, 14. September 1870. Der Gerichts-Exekutor.
333 Göbel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts dahier wird Freitag den 16. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathause folgende Gegenstände versteigert werden:

- 1) 1 Kamin, 1 Kanape und 1 Kleiderschrank,
- 2) 1 Kanape und 1 Küchenschrank,
- 3) 1 Kleiderschrank, 1 Kommode und 1 Küchenschrank,
- 4) 1 Klavier, 1 Kamin und 1 Kanape,
- 5) 1 Standuhr und 2 Bilder,
- 6) 1 Ladeneinrichtung,
- 7) 1 Clavier,
- 8) 3 Kanape's und 6 gepolsterte Stühle,
- 9) 3 Kanape's,

10) 1 Kommode und
11) 1 Bett.

Wiesbaden, 14. September 1870. Der Gerichts-Executor.
Göbel.

33

R o t i g e n .

Heute Donnerstag den 15. September, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der Johannette und Henriette Stahl zu Biebrich zugehörigen ideellen $\frac{2}{3}$ einer Hofstätte, in dem Gemeindehause zu Mosbach. (S. Tgl. 191.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von Fourage-Lieferung für die Stadtgemeinde, in dem Rathause. (S. Tgl. 214.)

Die Aepfelversteigerung der Eleonore und Heinrich Stüber haben die Genehmigung erhalten. 3670

Obst-Versteigerung.

Da durch das Regenwetter am 7. d. M. die Obst-Versteigerung nicht abgehalten werden konnte, lasse ich Freitag Nachmittag 2 Uhr das Obst von circa 200 Bäumen, worunter viele feine Sorten, versteigern.

Der Anfang wird an der Spelzmühle gemacht.

Heinrich Werner.

Dankdagung.

Bon Herrn August Walther aus der Sammelbüchse im "Storchnest" je 7 fl. erhalten zu haben, bescheinigen mit herzlichem Danke die hinterbliebenen Frauen der Landwehrmänner Wihl. Birth und Dr. Kempe. 3881

Für die Pflege der Verwundeten im Paulinen-Stift sind ferner eingegangen: Von Frl. Roth 9 Hemden, 14 Handtücher, 10 leinene und 9 wollene Binden, 18 Taschentücher, 1 Kissenstück, verschiedenes Verbandleinen und Charpie, Frau von Prüsliches Obst und ein gebratenes Feldhuhn, Ungeannt Pfirsiche, Fr. Scheuten 12 Flaschen Wein, Ungeannt 5 Groschen, Frau v. Wenzingerode 4 gebratene Feldhühner und Aepfelcompt, durch Herrn Forstmeister Roth von Herrn Ferdinand Roth in London 25 Thlr., Frau Frida v. Köppen 5 Pfund Chocolade, 3 Flaschen Fruchtaft, 2 Gläser eingemachte Kirschen, F. S. 1 Pfund Zucker und 2 Leintücher, Frl. von Arnolbi 1 Glas Preiselbeeren und 1 kleines Kissen, Frl. Schellenberg Verbandleinen, 16 Binden und 16 Taschentücher, Ungeannt Binden und Verbandleinen, Ungeannt mehrere Feldhühner.

Indem wir diese Gaben mit dem größten Danke bescheinigen, bitten wir auch ferner der Verwundeten in unserem Hause durch gütige Zusendungen wie bisher freundlichst gedenken zu wollen. 237

Der Vorstand des Paulinen-Stifts.

Die lebensgroße Büste Seiner Majestät des Königs Wilhelm I. empfiehlt in Alabastergyps zu 6 fl. das Stück mit Fuß H. Malcomess, Mauergasse 2. 3623

Für nächste Zeit werden Arbeiter aus der Ofen-Fabrik Dr. Keppler's Söhne in Stettin dahier wieder eintreffen und mit Aufzettelung von Ofen aus dieser Fabrik beschäftigt werden, was etwaigen Reflectanten auf wirkliche Stettiner Ofen zur gesl. Kenntnisnahme unter dem Bemerken mitgetheilt wird, daß Bestellungen bei Architect Malm, Geisbergstraße 13, entgegengenommen und alle wünschenswerthen Auffschlüsse bereitwilligst von diesem ertheilt werden. 188

Loose zu der am 12. September c. stattfindenden Geräte- und Maschinen-Ausstellung zu Wiesbaden sind zu haben à 10 Sgr. bei P. & W. Bickel, Langgasse 10. 656

Steinerne Einmach-Ständer in allen Größen, sowie steinerne Kanal- und Wasserleitungsröhren sind zu haben bei Höfner Mollath, Michelsberg 19. 1318

Fensterleder, gut und billig, ist eingetroffen bei G. Löw, Marktstraße 28. 239

Große Auswahl

in neuer Strickwolle zu billigen Preisen empfiehlt
Chr. Maurer, Langgasse 2.
Sämtliche Wolle wird gewogen. 249

Den Empfang einer grossen Auswahl der neuesten Herbst- und Winter-Damenkleiderstoffe, -Mänteln & Jaquettes beeckt sich hiermit anzuseigen

J. Hertz,
Langgasse 8 E.

Terneaux-Wolle,

extra prima Qualität, in schwarz und weiß à 6 fr., in farbig à 7 fr., in ächt hochrot à 8 fr. das Pfund, im Viertel-Pfund billiger, Castor- und Moos-Wolle ebenfalls billigst, empfiehlt in neuer Waare

Philippe Sulzer, Langgasse 13. 3412

Schuhwaarenlager von F. Herzog,

Langgasse 14.

Herrn-Zug- und Schafstiefeln von 4 fl. 15 fr. an,

Damen-Zugstiefeln von 2 fl. an,

Damen-Plüschpantoffeln von 1 fl. 6 fr. an,

Kinderstiefeln von 20 fr. an.

N.B. Für meisterhaft solide Arbeit wird garantirt; Reparaturen werden bestens und kleinere unentgeldlich besorgt. 87

Unterhosen, Unterjassen, wollene Strümpfe und Socken empfiehlt billigst

Josef Roth, Ecke des Einhorns. 3597

Die Dampfbrennholz-Spalterei
von W. Gall, Dokheimerstraße 29a,

lieferst billigstes Brennholz, fertig geschnitten und gespalten sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 1417

Eine Zither zu verkaufen Friedrichstraße 10 im Mittelbau Parterre links. 3429

Zwei Ziegen sind zu verkaufen Schachtstraße 7. 3573

Einige Karren guter Art zu verl. Emserstraße 33 b. 3140

Rettungs-Compagnie.

Die Mannschaft wird zu einer Besprechung über eine abzuhaltende Probe heute Abend 8 Uhr in die Mückenhöhle hierdurch eingeladen.

367

Der Hauptmann.

Das Sanitäts-Corps (Abtheilung III.) hat den Dienst an der Eisenbahn:

Freitag den 16. c. Vormittags die 1. Section, Nachmittags die 2. Section;
Samstag den 17. c. Vormittags die 3. Section, Nachmittags die 4. und 5. Section.

367

Chr. Arell. Aug. Schleicher.

Wiesbadener Consum- & Sparverein.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Freitag den 23. September Abends 8^{1/2} Uhr findet im Restaurant zur "Neuen Union", große Burgstraße 9, Zimmer links, eine außerordentliche General-Verhandlung statt, wozu der Vorstand die Mitglieder dringend zu recht zahlreichem Besuch einlädt.

Tagessordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Allgemeines.

Wiesbaden, den 9. September 1870.

185

Der Vorstand.

Nechte westph. Schinken

(beste Winterwaare)

empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 3480

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

A. Sehrg, Schillerplatz 2. 3244

Adolphs-Höhe.

Einem geehrten Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft auf der Adolphs-Höhe fortbetreibe und wird es mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Gönnner auf das Beste mit Wein, Bier, Käse, sowie guten Speisen zu bedienen und lade deshalb zu recht zahlreichem Besuch ein.

Achtungsvoll A. Bauer. 3363

Mosbacher Markt.

3562

Donnerstag den 15. September findet im Saale zur „Stadt Wiesbaden“ in Mosbach grosse Tanzmusik statt.
Hierzu laden ergebenst ein
A. Eschbächer.

Gemischt Brod zu 19 fr.

Kornbrod zu 18 fr.

und von jetzt an Weißwaren bringt in empfehlende Erinnerung
Fr. Thon, Dorotheimerstraße 19. 3611

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich außer meinem Geschäft Kirchgasse 35 einen Laden mit gewöhnlichem, sowie mit seinem Backwerk Moritzstraße 8 eröffnet habe.
2816 Ch. Pfeil.

Eis ist fortwährend zu haben bei
H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 3429

Auszüge werden unter Garantie übernommen von
Ch. Ney, Steingasse 17. 3309

Stoltze's Frankfurter Litteratur, neue Nummer, à 6 fr. Dr.

Rodrian & Röhr,
vormals L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

Verloosung zum Besten der Verwundeten und Hinterlassenen gebliebener Soldaten.

Durch die mühsame Arbeit der Zusammenstellung der großen Gewinnliste in die richtige Reihenfolge, sowie durch den mehrere Tage in Anspruch nehmenden Satz und Druck derselben ist die Ausgabe derselben vor Montag oder Dienstag nächster Woche nicht möglich. Das Abholen der Gewinne kann vom Tage der Ausgabe an sofort von 9—12 Uhr Morgens von 3—1/2 Uhr Nachmittags erfolgen.
180

Das Comite.

Carbol-Essig,

bewährtes Desinfections-Mittel,

reinigt die Lust in Krankenzimmern und Gängen, durch mehrmals wiederholtes Beiprengen des Fußbodens oder Durchspritzen desselben durch Aufstellung kleiner Quantitäten in geschlossenen Gefäßen. — Als Zusatz zu Waschwasser, vor jedesmaligem Besuch eines Krankenzimmers wird ein etwa zwölf Minuten alter überer übler Geruch beseitigt, sowie jede Aussteckung vermieden. Außerdem schützt auf diese Weise angewandter Carbol-Essig in Insecten-Stich. — Einige Tropfen desselben dem Mundhöhe gegeben, entfernen jeden unangenehmen Geschmac und übler Geruch aus dem Munde und ist deshalb auch zu diesem Gebrauch der Carbol-Essig ein sehr geschätztes Mittel.

Preis per 1/2 Flacon 5 Gr.

1/2 3

Hauptniederlage bei

F. H. Stritter, in Viecht Niederlagen in Wiesbaden: bei den Herren F. L. Schmitt, Taunusstraße, Franz Eisenmenger, Langgasse Georg Burkhardt, Michelberg.

Restauration Poths.

Bon heute Abend 6^{1/2} Uhr an:

Spannsau.

Schuh-Lager von Fr. Ballhaus

33 Webergasse 33,

empfiehlt schöne, fideleiderne Damenstiefeln mit fünfzölligen Seiden-Elastique zu 4 fl. 48 fr.

Großes Schuhlager, Ellenbogengasse

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung sämtlicher vorrathigen Schuhwaren, als: Herrnzug- und Schafentrücke in Kalbleder von 4^{1/2} fl. an und höher, Damenzeugstiefeln in Leder von 2 fl. 12 fr. an, Kinderstiefeln von 24 fr. an, sowie lederne Arbeitsschuhe, ringsum mit Nägeln, zu 3^{1/2} fl. sowie eine große Auswahl Schnabelschuhen und Stiefeln, alle Sorten Pantoffeln und alle sonstigen Arten von Schuhwaren zu entsprechend billigen Preisen. Sämtliche Waaren sind eigenes Fabrikat, von guter Form und dauerhafter Arbeit; alle passende Artikel oder Bestellungen nach Maß werden in kurzer Zeit prompt und nach billigster Berechnung geliefert.
12853

Phil. Ver., Schuhmacher.

Eine Partie frisch geleerte Orthsässer zu verkaufen bei
Wilh. Dietz, Langgasse 31. 3611

Kartoffeln zu 9 fr. bei Müller, Steingasse 35. 3611

Eine russische Theemaschine (Samovar) ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Hochstädtte 22 sind Obsleitern zu verkaufen.

6 h.
dium
deten
aten.
er gro
mebran
en ist im
nächste
ann dem
gens mi
mitte.
Dr. Thilenius, homöopathischer Arzt,
Friedrichstraße 29.
Sprechstunden von 2-4 Uhr Nachmittags. 9298

Reichsstädtisches Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

um Verkaufen und Vermieten.
183 Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem "Adler".

Piano, Instrumente aller Art
und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
281 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

L. Bender, 29 Webergasse 29.

Liqueure, Kaffee, roh und gebrannt, Thee, gewogen und
in Paquetten, Teigwaren, getrocknete Früchte, Julieine und
alle sonstige Colonialwaren. 8517

Strickwolle und engl. Vicognia,
von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, das Neueste in
früher Sendung angekommen, alle gewogen, sowie Beinlängen
für Damen und Kinder in allen Größen zu billigen Preisen bei
382 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Strickwolle

in den verschiedenen Qualitäten und Farben empfiehlt in großer
Auswahl zu den billigsten Preisen.

Philip Sulzer, Langgasse 13. 2433

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich bis zum
1. October meine sämtlichen Weißwaren, sowie eine
Partie zurückgesetzter Waren, als: Farbige Crinolinen,
Corsetten, Bänder, Herren-Halsbinden, Glace-Handtüche,
Perlengimpfen, Eau de Cologne r. r., zu und unter den
Gutlauspreisen. 2862

F. Assmann, große Burgstraße 4.

Bahnhofstraße 7

sind warme Schwässerbäder, Wiesbadener Mineralwasser,
kalte Regen- und Douche, Kreuznacher Mutterlauge, Malz-,
Kleien-, Stahl- und Fichtennadel, sowie alle sonstigen von dem
Arzte verordneten Bäder zu jeder Tageszeit zu haben. Auch
werden daselbst einzelne Zimmer, sowie ganze Familien-Wohnungen,
auf das Comfortabelste eingerichtet, billig vermietet. 3162

Mainzer Actienbier

jetzt auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
A. Momberger, Moritzstraße 7.
Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz
in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 286

Ruhrkohlen besser Qualität, frisch aus den Gruben,
in jedem Quantum zu beziehen bei

Pet. Blum, Metzgergasse 25.

Michelsberg 3

sind fortwährend Kohluchen zu haben. 2796

Clavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 3390

Ein Krankenwagen zu verkaufen Louisenplatz 3. 3551

Plakate: „Möblierte Zimmer“ sind
ausgezogen und unaufgezogen vorrätig in der
Expedition d. Bl. Langgasse 27.

CONDENSIRTE MILCH
ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co.,
CHAM (Schweiz).

3 MEDAILLEN PARIS 1867,
HAVRE 1868,
ALTONA 1869,
Einzig diese condensirte Milch wurde von
Baron v. LIEBIG zum Gebrauch in Haus-
haltungen, für Auswanderer und Kinder (Säug-
linge) empfohlen.

Nur achte, wenn jede Büchse mit obiger
Fabrikmarke versehen ist. Zu haben in Colonial-
Waaren-Handlungen und Apotheken.

Detailpreis für ganz Deutschland per 1-lb. Büchse
12½ Sgr. 395

Hauptdepot in Mainz bei **F. A. Achenbach**.
In Wiesbaden zu haben bei C. W. Schmidt, Bahnhofstrasse, August Engel, Taunusstrasse, Carl Acker, Burgstrasse, und A. Schirg, Schillerplatz 2.

Fabrik medic. diätet. Präparate

ROTH & BRAUN. Feuerbach-Stuttgart.

Die bewährte Kindersuppe,
ein Extract aus Liebig's Kinderpulver.

Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines und eisenhaltiges Malz-Extract
nach Liebig ungegoren.

Vorrätig à 30 kr. per Flacon bei
7477 A. Seyberth, Adler-Apotheke.

Die Düngerausfuhrgesellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben &c.
Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:

H. Weil, Nerostraße 21. J. Blum, Helenenstr. 24. H. Dörr,
Mauergasse 15. K. Burk, Rheinstraße 36. H. M. Burk,
Herrnmühlgasse 4. H. Badior, Steingasse 30. D. Kraft,
Schwalbacherstraße 1. W. Kimmell, Saalgasse 2. Aug.
Monberger, Moritzstraße 7. K. Berger, Marktstraße 7.
J. Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51, und Fr. Burk
Langgasse 21. 279

Das Haus Wilhelmstraße 15
ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3411

Ein schönes Landhaus mit Stall, Remise, großem Garten
und schöner Aussicht, ist unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 21 d. 6596

Gepflückte Rapsel zu verkaufen Neugasse 3 im 2. Stock. 3662

Herrnmühlgasse 4 ist früher Rapselwein zu haben. 3497

Rapsel per Kumpf 4 und 5 fr. Oranienstraße 12. 3400

Ein eint. Kleiderschrank zu verf. Friedrichstr. 30. 2322

Unübertrefflich

Extrafein Havanna La Preciosa à fl. 42., Extra fein Havanna Flor Cabanas à fl. 48. pro 1000 Stück. Die elegante Arbeit, billige Preise und seine Aroma dieser Sorten befriedigen allseitig so, daß diese importirten Habannas, welche 70—100 fl. kosten, vorgezogen werden. Originalisten à 250 Stück pro Sorte senden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Gleichtzeitig empfehlen unsere allgemein beliebten türk. Cigarretten mit geruchlosen Papierhülsen No. 3 à fl. 21., No. 5 à fl. 14., No. 12 à 7 fl., No. 14 à fl. 10. 30. pro 1000, türkische Tabake à fl. 1. 45. und fl. 3. 30. per Pfund. Von Cigarretten senden Proben à 250 Stück pro Sorte ebenfalls franco.

Friedrich & Co., Cigarren- und Cigarren-Fabrik, Leipzig.

P. S. In allen Städten Deutschlands errichten Niederlagen unserer türk. Cigarretten und Tabake. Reflectanten wollen mit Angabe von Referenzen an uns wenden.

Süßer Apfelselwein

per Schoppen 3 fr. bei Ebbecke, Steingasse. 3323

Practischer Bahnkitt, das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Etwis zu 5 Sgr. empfiehlt 323 Ludolph Neglein, Mezzergasse 3.

Hühneraugen, eingewachsene Nägel

werden schnell und gründlich beseitigt von 3635 L. Ritter, Operateur, Michelsberg 2 2. Etage.

Zwei Gummi-Bäume, ein großer, schöner Efeu, ein Palmbaum, ein sehr schöner Feigenbaum, sowie verschiedene Vogelsläge und zwei Feuerwehr-Helme sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3639

Wegen Abreise einer Herrschaft sollen Geißbergstraße Nr. 15 Parterre folgende Sachen aus freier Hand verkauft werden: Eine Garnitur Polstermöbel, ein ovaler nachmumer Tisch, zwei Küchenschränke, 2 Küchentische, 1 Actenständer, 1 Rohrseßel, ein Nähtisch, 1 Bettstelle, 2 Lampen, 1 Wringmaschine u. c.

Die Sachen sind heute und morgen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr daselbst einzusehen. 3641

Der Erzähler am Rhein, Nr. 32, 33, 34 ff. ist erschienen und bei Frau Rüb, Schachstraße 4, zu haben. 3633

Neues Sauerkraut, Bohnen, Gurken u. Goldgasse 17. 3654

Süßer Apfelselmost per Schoppen 3 fr., Kartoffeln per Kumpf 10 fr. bei Franz Schuth, Mezzergasse 31. 3656

Zwei Ofen, ein Plattofen und ein großer Kochofen, sind zu verkaufen Marktstraße 6. 3661

Glace-Handschuhe werden geruchlos und sehr schön gewaschen Bahnhofstraße 12 im Seitenbau rechts. 3658

Ein halbes Abonnement Parterrelodge für das Winterabonnement wird abgegeben. Näheres Expedition. 3624

Gute Kochbirnen zu verl. 10 fr. per Kumpf Saalgasse 12.

Junge Budel, sehr gelehrig, sind zu verkaufen bei 3644 J. Nagel, Kirchgasse 20.

Kapellenstraße 5 sind gute Birnen per Kumpf zu 8 fr. zu verkaufen. 3640

Gepflückte Kochäpfel per Kumpf 8 fr. Rheinstraße 31. 3634

Hochstätte 24 im 2. Stock sind mehrere Sorten Apfels auf den Bäumen zu verkaufen. 3581

Hochstätte 9 sind Süßäpfel per Kumpf 10 fr. und Leise-äpfel per Kumpf 4 fr. zu haben. 3342

Friedrichstraße 12 bei Jacob Heuss sind gute Kartoffeln zu haben. 3601

Steingasse 23 Apfels u. Nüsse auf dem Baum zu verl. 3586

Hammelfleisch erster Qualität per Pfund 14 fr. ist fortwährend zu haben bei Meyer Sator, Neugasse 3a. 3609

Neugasse 18 ist ein Ofen für Holz- und Kohlenfeuerung und eine Leiter zu verkaufen. 3538

an Qualität und unstreitig am billigsten sind nachverzeichnete Sorten Cigarren, welche allen Rauchern mit Recht empfohlen können: Superfeine Blitar Yara Castano à fl. 24., Superf. Havanna Domingo de Toreno à fl. 28., Hochfeine Havanna Dom. Tip Top à fl. 32., Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à fl. 38.

Von heute an lasse vom Schiffe in Bielefeld

Ruhrer Ofenkohlen

bester Qualität ausladen und empfehle folz zur Deckung des Winterbedarfs. (Ausladeplatz Neue Kaserne.)

G. D. Linnenkohl,
3649 **Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 41**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Emil Willms.** 3651

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohle
find direkt vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 3652

Für Wirthe und Ökonomen!

Bei meiner Dampffägemühle stehen jetzt wieder meine Kellern und Apfelmühlen zur gefl. Benutzung bereit und bitte Anmeldungen für größere Quantitäten gefl. einige vorher machen zu wollen. 3653

W. Gall.

Privat-Unterricht

in der französischen und englischen Sprache, Musik und Graphie (Gabelsberger'sches System) wird gründlich erläutert. Auch können junge Leute praktische Anweisung in Buchhalterkaufmännischer Correspondenz und Rechnen erhalten. Näheres Röderstraße 18 Parterre.

Nicht zu überschauen.

Ein junger, gewandter Mann wird als Verkäufer für Druckbilder für Wiesbaden gesucht, gegen gute und Provision und sichern Gehalt.

Nähere Auskunft ertheilt **Anton Gottron II.** 3588 Kunsthändlung zu Mombach bei Wiesbaden.

Fässer. 8 weingrüne Stückfaß, 16 halbe Stückfaß 1 Spritfaß, in welchen Apfelselwein gelegen, wie mehrere kleinere gute Fässer zu verkaufen. Näh. Exp. 3589

Ein alter Schrank, ein kleines Tischchen, eine um 1 Uhr, zwei Kinderbettstellen, eine eiserne Cassette und sonstige Hausgeräthe wegen Abreise zu verkaufen Wellitzstraße 20. 3590

Elisabethenstraße 19 sind zu verkaufen:
Ein sehr großer, starker Klappstisch, ein kleiner Fliegensessel sowie Waschbütten. 3591

Hochstätte 8 sind gute Kochbirnen (für Latwerge vorgesehen) billig zu verkaufen. 3592

Kinderschürzen und Taschen in Bezug, Wachstuch Leder empfiehlt **G. Löw,** Marktstraße 28. 3593

Restauration und Weinwirthschaft

von

H. O. Pflug Wwe., Launusstraße 19,

empfiehlt Mittagstisch von 24 kr. an und höher, sowie rein-

haltene Weine von 6 und 9 kr. an per $\frac{1}{2}$ Schoppen. 3659

Fettes Hammelfleisch

er Pfund 13 kr. fortwährend zu haben bei

S. Baum, Mezgergasse 13. 3370

Süßer Aepfelwein

a jedem Quantum Kirchhofsgasse 3. 2714

Keltern und Aepfelmühlen

seiter Construction liefert billigst

W. Gall, Dözheimerstraße.

Damenkleider werden geschmackvoll und modern angefertigt
Zahlbrunnenstraße 8. 3249

Röderstraße 19 sind Kartoffeln, Birnen und Aepfel, sowie
Knetchen zu verkaufen. 3668

Untere Friedrichstraße 8 sind zwei brauchbare Pferde, ein
starker, in gutem Zustande befindlicher Fuhrwagen, ein leichter
Omnibus und verschiedene Droschen zu verkaufen. 3662

Dem stillen Beobachter an der Staatsbahn
zur Nachricht, daß derselbe in Zukunft bei Ver-
leumdungen seinen Namen beflüge, indem ich die
braune Schrift zu gut kenne.

P. Blum.

Es gratulirt dem F. Löw recht herlich zu seinem Ge-
burtstage! Ein alter Freund R. W. 3666

Die Person, welche gestern Morgen zwischen 10 und 11 Uhr
den Schirm aus dem Laden des Herrn Metzger Cron mit-
nahm, ist erkannt worden und wird aufgefordert, denselben wieder
dahin zu bringen, widrigfalls der Polizei Anzeige gemacht
wird. 3677

Seit kürzerer Zeit sind einige junge, weiße Hühner ent-
laufen. Wer dieselben Marktplatz 6 zurückbringt, erhält eine
Belohnung. 3637

Berloren wurde am Dienstag Vormittag von dem Kirchhofe
auf die Adlerstraße, Langgasse, Webergasse und Burgstraße ein
schwarzfeindes mit Blumen verziertes Schälchen. Abzugeben
eine gute Belohnung Rheinstraße 14 3. Stock. 3628

Ein Regenschirm ist bei mir stehen geblieben und kann
erselbe gegen Entrichtung der Einräumungsgebühren in Empfang
genommen werden. 338

C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.

in österr. Bankchein gefunden. N. Schachtstr. 26, Dachl. 3673

Ein Mädchen, welches gut Kleidermachen und ausbessern kann,
sucht Beschäftigung. Näheres Feldstraße 21. 3559

Eine Frau übernimmt Monatsstellen. Näheres kleine Schwal-
benneststraße 9 im vierten Stock. 3636

Eine Näh-Maschinenführerin, auch in Handarbeiten geübt, welche
in größeren Geschäften in Mainz und Frankfurt war, sucht in
Biesbaden Stelle. Näh. Exped. 3632

Dözheimerstraße 21 wird eine reinliche Monatfrau ges. 3650

Eine zuverlässige Wittwe sucht Monatsstelle oder eine solche
zur Aushilfe in Küche und Haushalt. Näh. Ludwigstraße 5
im 3. Stock. 3494

Ein Mädchen sucht das Bügeln zu erlernen. Näh. Markt-
straße 25 im 3. Stock. 3667

Es wird auf October ein gründliches Hausmädchen, welches
gut waschen, sowie bügeln und ausbessern kann, gesucht. Näheres
Sonnenbergerstraße 19. 3473

Ein bravtes Kindermädchen gesucht Marktstraße 19. 3603

Ein Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, am liebsten
vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. October
gesucht Dözheimerstraße 12. 3364

Als Erzieherin oder als Stütze der Hausfrau sucht ein in
dieser Branche erfahrenes Mädchen, mit den besten Zeugnissen
versehen, baldigst eine Stelle. Näheres Adelhaidstraße 6. 3481

Ein bravtes Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen,
wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 3622

Ein bravtes, ordentliches Mädchen, welches die Hausharbeit gut
versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf den
1. October eine Stelle. Näheres Expedition. 3630

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und Haush-
arbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie
als Mädchen allein. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näheres
Bahnhofstraße 3 im Hinterhause. 3621

Ein gewandtes Zimmermädchen für ein Hotel gesucht. Näh.
bei der Exped. 3648

Ein reinliches Mädchen, das im Kochen erfahren ist und sich
der Hausharbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer ruhigen
Familie. Näh. Gemeindebadgässchen 2. 3647

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausharbeit versteht und
nicht zu kochen braucht, wird von C. Cristmann sen., Weber-
gasse 6, gesucht. Eintritt sogleich. 3642

Ein Mädchen, welches das Waschen und Bügeln gelernt hat
und alle Hausharbeiten versteht, sucht sofort eine Stelle. Näh.
Neugasse 20 im Hinterhaus. 3643

Herrschaffen können empfehlende Dienstpersonale erhalten durch
H. Sadony, Kirchgasse 20. 3664

Eine Köchin, welche gut selbstständig kochen kann und etwas
Hausharbeit übernimmt und von ihrer Herrschaft empfohlen wird,
sowie ein Hausmädchen, welches im Waschen und Bügeln gründ-
lich erfahren ist, suchen Stellen auf 1. October; dieselben gehen
auch mit auf Reisen. Näh. Kirchhofsgasse 7 im 4. Stock. 3663

Eine gute Köchin und ein Mädchen vom Lande, welches alle
Hausharbeit versteht, suchen Stellen. Näh. bei Frau Frank,
Kirchgasse 6 im Hinterhause. 3665

Ein gezeugtes Mädchen, welches einem bürgerlichen Haushalte
selbstständig vorstehen kann und etwas Hausharbeit übernimmt,
sucht Stelle. N. bei Frau Wittwe Hahn, Emserstr. 24a. 3680

Tünchergesellen werden gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 3465

Ein Commis, gut empfohlen, und ein Lehrling mit guten
Schulkenntnissen werden in ein Spezerei- und Eisengeschäft gesucht.
Näheres bei Ph. Seibold, Helenenstraße 19. 3374

Ein zuverlässiger Mann, der in der Feder bewandert ist,
sucht Beschäftigung; auch übernimmt derselbe Commissionen und
Bestellungen. Näh. Exped. 3475

Ein Lehrjunge gesucht von
Schreiner Frey, Dözheimerstraße 2c. 2337

Ein wohlerzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen
bei F. Bind, Ellenbogengasse 8. 3229

Ein Barbiergehülfe findet Stelle bei Rudolph Müller,
Barbier in Biebrich. 3620

Auf ein Haus in schönster Lage der Stadt wird ein Capital
von 14.000 Gulden gegen gute Sicherheit gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 3675

Gesucht ein unmöbliertes Zimmer, am liebsten mit Cabinet.
Offeraten unter E No. 7 bei der Exped. abzugeben. 3529

Abolphstraße 3 Parterre ist ein möbliertes Zimmer an eine
einzelne Person zu vermieten. 3619

Dözheimerstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet
auf 1. October zu vermieten. 3660

Dambachthal 2a Balkon-Etage

finden möblirte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626

Faulbrunnenstraße 1

im Hinterhause ist eine Wohnung nebst Zugehör auf 1. October zu vermieten. 3669

Faulbrunnenstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 3255
Friedrichstraße 12 (Südseite) im Hinterhaus im 3. Stock sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1785

Goldgasse 17 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 3552
Helenenstraße 1 Parterre ein möbl. Zimmer zu verm. 3535
Helenenstraße 15 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 1062
Kirchgasse 11 ist eine hübsche Mansarde möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 3618

Kirchgasse 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3592
Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3631
Mainzergasse ist eine möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näh. Exped. 3528

Mainzerstraße 4 eine elegant möblirte Bel-Etage von 10 Piecen, worunter 2 Salons, ganz oder getheilt zu vermieten. 3537

Mauritiusplatz 2 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet auf den 1. October an einen oder zwei Herrn zu vermieten. Näheres Goldgasse 4 eine Stiege hoch rechts. 3394

Mauritiusplatz 3 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 3427
Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3662
Rheinstraße 13 ist die möblirte Bel-Etage, enthaltend Salon 6 Zimmer, Küche und Zugehör, zu vermieten. 3174

Röderstraße 43 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer, Aussicht nach der Taunusstraße, monat- oder jahrweise auf gleich zu vermieten. Einzuhören Vormittags. 3413

Schillerplatz 2a im Hinterhause ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und 2 Kammern zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12. 2810

Schwalbacherstraße 27 im Hinterhause ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3652

Das neuerbauete Landhaus am Neuberg ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11905

Zu Hof Geisberg ist eine große Familienwohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 3676

Auf den 1. October sind zwei freundliche, möblirte Zimmer mit Vorfenster und Porzellan-Ofen für die Wintermonate oder auch auf längere Zeit billig zu vermieten Rheinstraße 14; anzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 3629

Eine schöne Mansardwohnung von 3 bis 4 Zimmern ist auf den 1. October d. J. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Eisenbogengasse 11. 3626

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langem Leiden sanft meine innig geliebte Schwester,

Frau Obristlieutenant Cäcilie Schartow,
geb. von Münchow.

Wiesbaden, den 12. September 1870.

Statt jeder besonderen Meldung im Namen meines im Hilde stehenden Schwagers und der drei unmündigen Kinder

Alma Baronin von Eberstein,
geb. von Münchow.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. I. M. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 18, aus statt. 3678

Eine Parterre-Wohnung und Bel-Etage sind sofort möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Expedition.

Nöderstraße 16 können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3422
Ein Arbeiter kann Logis erh. Helenenstraße 15, Dachlogis. 3423
Kl. Schwalbacherstraße 7 2. Stock können 2 Arbeiter Logis et. Ein Arbeiter kann Kost u. Logis erh. Mühlgasse 13 Htr.; doch wird Wasche zum Waschen angenommen. 3424

Rauchern, denen an wirklich guten, alten Cigarren zu billigen Preisen gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarren- und Cigaretten-Fabrik Friedrich & Co., Leipzig, in heutigen Blatte gesl. beachten.

Kreis-Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Es gingen ferner bei mir ein: Durch Herrn Bürgermeister von löslicher Turhaus-Administration als Brutto-Einnahme des am 12. I. zum Besten der Verwundeten stattgehabten Administratio-Concours 16 kr. von einem Frauensteiner 2 Kr.

Besten Dank mit der Bitte um weitere Gaben. Dr. Knabe.

Für die hilfsbedürftigen Familien aufmarschirter Reserveoffiziere und Unterleute des Landkreises Wiesbaden sind weiter bei mir eingegangen, und ich mit bestem Danke bekleide: Von Fr. A. L. E. 6 fl. durch den Meinhardt von Salze 2 fl., W. A. G. und W. E. R. 3 fl. 30 kr. Dr. B. (verlorene Wette) 43 fl. 45 kr. von der Expedition des Rhein-Kuriers 133 fl. 45 kr. Eintritts-Ertrag der Ausstellung im Casino 30 kr. von Präsident Hergenhahn vro September 30 fl. bezlebt. Rechtsanwalt Schulz 2 fl. von Rechtsanwalt Schind 10 fl. Ertrag kleinen Verlosung veranstaltet von Fr. Geiger, Stahlbau und Freiheit 45 fl. 18 kr. von Hochschlösser Philipp 12 fl. Erlöß einer Verlosung anfallend durch die Schillerlinien des Magdeburgischen Justiz 45 fl. von Bergbrau Stein 3 fl. 30 kr.

Wiesbaden, den 14. September 1870. Der Landrat: Rahn.

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 15. September Abends 5 Uhr: Besuchende in der Hauptkirche der Collecte für die Verwundeten und unterstützungsbefürchtigen Familien.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1870	13. September	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Temperatur
Barometer*) (Par. Linien).	334,53	333,89	332,46	333,5	
Thermometer (Reaumur).	7,4	14,0	10,4	10,4	
Dunstspannung (Par. Lin.).	3,70	3,18	4,34	4,34	
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	96,9	48,5	88,6	78,0	
Windrichtung.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	
Regenmenge pro □' in par. Cabil".	—	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reduziert.

Eisenbahn-Fahrten.

Raaff. Eisenbahn: Abgang: 7.45. 11.15. 3. 5. 7.45.
Ankunft: 8.25. 11.15. 2.35. 6.35. 9.

Taunusbahn: Abgang: 6.10. 8.30. 11. 12.5. 2.20. 5.45.
Ankunft: 7.55. 10.25. 11.27. 1. 3.15. 4.25.
10.40. * Schnellzüge.

Tages-Kalender.

Herrn Donnerstag den 15. September.

Auffaall zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ Uhr: Concert.

Rettungs-Compagnie. Abends 8 Uhr: Versprechung in der Mutter-

Königliche Schauspiele. „Luceria Gorgia“. Große Oper in 3

Frankfurt, 13. September 1870.

Geld-Kurse.	Wechsel-Kurse.
Pfoten 9 fl. 41	—43 kr Amsterdam 100 fl.
Holl. 10 fl. Stück 9 " 54	—56 " Berlin 104½ fl.
20 Kre. Stück 9 " 24	—26 " Cöln 104½ fl.
Wiss. Imperiales 9 " 41	—48 " Hamburg 87½ fl.
Breis. Fried. vor 9 " 41	—43 " Leipzig 104½ fl.
Ducaten 5 " 32	—34 " London 119 118½ fl.
Engl. Sovereigns 11 " 49	—53 " Paris —
Preus. Gassenchein 1 " 44½ " 41½ "	— Wien 94½ fl. 1½ fl.
Dollars in Gold 2 " 24	—26 " Discount 4 % fl.